

VFL-OLDENBURG-HANDBALL.DE

12 JUNIORS CUP

DER

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

20.08. | 21.08.

2016

09:00 BIS 18:00

EINTRITT FREI!



VFL OLDENBURG
HSG BENSHEIM / AUERBACH
VOC AMSTERDAM (NL)
TSV BAYER 04 LEVERKUSEN
VFL BAD SCHWARTAU
BUXTEHUDER SV
QUINTUS HANDBALL (NL)
BORUSSIA DORTMUND

Veranstalter: Vfl Oldenburg GmbH
Robert Schumann Halle

© Alexander Potapov - fotolia





Wir fördern Höchstleistungen.



ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

Finanzgruppe

www.oeffentlicheoldenburg.de



GRUSS WORT

Liebe Handballfreunde,

wir freuen uns!

Auch in diesem Jahr ist es den Organisatoren des VfL Oldenburg gelungen, ein namhaftes Teilnehmerfeld auf die Beine zu stellen. Der Juniors Cup 2016 dürfte eines der bestbesetzten Turniere in diesem Kalenderjahr darstellen. Wir werden Spielerinnen sehen, die in den nächsten Jahren hoffentlich in den oberen Spielklassen Deutschlands eine tragende Rolle spielen werden.

Der Weg dorthin ist weit, der VfL und auch alle anderen teilnehmenden Vereine tun ihr Bestes, ihre Jugendteams entsprechend zu fördern.

Wir Zuschauer werden den hoffnungsvollen Nachwuchs beobachten können. Allen Vereinen können wir nur dankbar für die geleistete Arbeit sein. Ohne Jugendarbeit geht nichts! Ohne Jugendarbeit gibt es keinen Nachwuchs für den Seniorenbereich, ohne Jugendarbeit haben auch die Mannschaften auf höchster Leistungsebene auf Dauer keine Chance.



Peter Görgen
Handball-Abteilungsleiter
VfL-Oldenburg GmbH, Geschäftsführer



GRUSS WORT

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher
des Juniors Cup,

schon in den Vorjahren konnten wir das bereits sehr hohe
Niveau des Jugendsports genießen. Auch beim Juniors
Cup 2016 werden wir alle viel Freude an tollen Teams und
pffiffigen Spielzügen haben. Das ist eine schöne Entwick-
lung, die uns wieder einmal zeigt, dass solide Basisarbeit in
Vereinen am Ende hervorragende Leistungen hervorbringt.

Den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg ist es ein gro-
ßes Anliegen, dass genau diese Basisarbeit nicht zu kurz
kommt und sich auch weiterhin engagierte Trainerinnen
und Trainer finden, die ihre Freizeit der Jugend und dem
Sport widmen. Im Zuge unseres „Förderpreises für hervor-
ragende Nachwuchsarbeit im Jugendsport“ haben wir da-
her eine eigene Kategorie für das Ehrenamt geschaffen.
Neben den jungen Sportlern und dem Verein selbst werden
die Trainerinnen und Trainer für ihre Tätigkeiten geehrt. Wir
versuchen somit gerade junge Menschen für freiwilliges En-
gagement zu sensibilisieren. Der Förderpreis wurde in die-
sem Jahr zum zweiten Mal ausgelobt. Jährlich wechseln
sich die Sportarten. Auch der Handball wird sicher auch
einmal ein großes Thema werden.

Ich freue mich sehr auf ein spannendes Turnier und wün-
sche allen Gästen ereignisreiche Tage beim Juniors Cup
der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg.

Jürgen Müllender
Vorstandsmitglied der
Öffentlichen Versicherungen Oldenburg



AUS BLICK

Jugendbundesliga | Juniors Cup

Wow, das Dutzend ist voll. An diesem Wochenende findet der
12. Juniors Cup der Öffentlichen Versicherung statt. 12 Jahre in
denen sich sehr viele starke Mannschaften mit vielen spannen-
den und interessanten Spielerinnen in Oldenburg präsentiert
haben.

Auch in diesem Jahr können wir uns in der Robert Schumann
Halle auf ein A-Jugendturnier der Spitzenklasse freuen. Mit dem
Buxtehuder SV, aktueller Deutscher A-Jugend Meister, dem TSV
Bayer 04 Leverkusen, Titelverteidiger des Juniors Cups, sowie
den Mannschaften aus Bad Schwartau und Bensheim-Auer-
bach begrüßen wir alle vier Teilnehmer des Final 4 der Deut-
schen Meisterschaft 2016. Doch auch die weiteren Teams las-
sen ein stark besetztes Turnier vermuten. Mit Borussia Dortmund
und dem VfL Oldenburg, beide A-Jugendbundesliga, und den
zwei niederländischen Vertretern, VOC Amsterdam und Quin-
tus Handball, sind weitere spielstarke Mannschaften zu Gast.

Wir begrüßen alle Mannschaften herzlich zum 12. Juniors Cup
und wünschen allen Zuschauern spannende und hochklassige
Jugendspiele.

Der Stellenwert des Juniors Cups ist in den vergangenen Jahren
stetig gewachsen. Wir können zu Recht behaupten, dass das
Vorbereitungsturnier zu einem der bestbesetzten Jugendturniere
in Deutschland zählt. Zum Ende der Vorbereitung kurz vor
dem Start in die Bundesligasaison wird es für alle Mannschaften
eine wichtige Standortbestimmung sein. Für unsere A-Jugend
ist es der letzte Härte-test vor den Spielen gegen die JSG Nüm-
brecht/Oberwiehl und dem HC Leipzig. „Unser eigenes Turnier
ist für uns enorm wichtig. Gerade gegen solch starke Mann-
schaften gilt es unsere Abläufe zu verfeinern und unser junges
Team an die Körperlichkeit der A-Jugend heranzuführen.“, so
Trainer Andreas Lampe. Mit dem Ausblick auf die neue Saison
hält er sich noch förmlich zurück, möchte aber erneut für Furo-
re sorgen und mit dem Team möglichst weit kommen. Für das
Turnier nimmt er sich vor allem die individuelle Förderung der
einzelnen Spielerinnen zum Ziel und wird viel testen. „Siege in
der Vorbereitung sind natürlich schön, doch wichtiger ist, dass
wir jede einzelne Spielerin entwickeln.“

Die Jugendbundesligasaison steht bevor. Favoriten sind schwer
auszumachen. Mit Leverkusen und Buxtehude wird immer zu
rechnen sein. Doch auch Bensheim und Leipzig möchten mit
Sicherheit ein Wort mitreden. Wie wird so schön gesagt: „Wir
sind gespannt!“ Erst einmal auf dieses Turnierwochenende und
dann natürlich auch auf das kommende Wochenende!



Dago, du bist ein absoluter Handballfachmann, mit Blick auf die Zukunft und die Weltmeisterschaft der Frauen im kommenden Jahr. Wie siehst du die Entwicklung des deutschen Frauenhandballs?

Das ist eine für mich zweigeteilte Frage, die Entwicklung in der Bundesliga sehe ich durchaus positiv. Es gibt mehrere Mannschaften die wieder um den Titel und internationale Startplätze spielen. Das ist gut so und ich glaube uns erwartet eine wirklich spannende Saison. Auch die Struktur der HBF wird hoffentlich durch die Hauptamtliche Besetzung professioneller. Die WM bietet für mich (vielleicht die letzte) Chance wieder in den Fokus der großen Öffentlichkeit zu gelangen. Da unsere Sportart in den großen Medien nicht stattfindet sind wir halt oft nur ein regionales Erlebnis. Ich bin ja mit meinen Camps auch oft in Regionen in denen der Frauenhandball nicht so populär ist und erlebe ganz oft das Kinder keine einzige Nationalspielerin kennen. Woher auch? Da ist die Liga auch und vor allem im Bereich der neuen Medien gefordert. Ich versuche ja mit meinem Projekt der Handballclubcard dort auch neue Wege zu gehen. Mit Michael Biegler hat man einen neuen engagierten Bundestrainer der neue Wege geht, ich hoffe für den Frauenhandball, dass alle ihn unterstützen und die WM ein tolles Ereignis mit einem sportlich erfolgreichen Ergebnis wird.

Unsere Juniorinnen sind 4. bei der U20 WM geworden und unsere Jugendnationalmannschaft hat den 11. Platz bei der U18 WM belegt. Was sagst du zu diesen Ergebnissen?

Die Ergebnisse sind eigentlich für mich persönlich relativ egal. Natürlich ist der 4. Platz des Teams meiner ehemaligen Spielerin, Marielle Bohm, ein toller Erfolg. Aber nicht die Ergebnisse sind wichtig. Aus meiner Sicht zählt vor allem wie viele Spielerinnen schaffen den Sprung zum absoluten Leistungshandball sprich in die Bundesliga. Die DHB Auswahl sollte das Sprungbrett in die erste oder zweite Liga sein und natürlich später auch in die Frauennationalmannschaft.



Du hast schon immer viel Wert auf Techniktraining gelegt. Was sind deiner Meinung nach die wichtigsten Faktoren für die Entwicklung junger Spielerinnen?

Ich glaube, dass jede Spielerin eine absolute „Waffe“ haben sollte, also eine Technik vor der alle Gegenspieler „Schiss“ haben. Sei es ein super Konter, ein geiler Schlagwurf oder tolle Zuspieltechniken. Wichtig ist, dass jede Spielerin ihre absoluten Stärken hat und nicht auf vielen Positionen ein bisschen was kann. Ich weiß das hören manche nicht gern, aber oft sind Spezialisten mit ihren Stärken den sogenannten Allroundern vorzuziehen. Ich denke ab der A Jugend sollte jeder auf dem Feld seine Stärken einbringen und seine Aufgaben und Rolle auf dem Feld haben und kennen. Für mich war es auch immer wichtig die Spielerinnen zu einem hohen Maße an Eigenverantwortung zu erziehen. Es bringt nicht die erwünschte Entwicklung, wenn der Trainer immer mit Druck dahinter stehen muss, weil der Athlet nicht von selbst möchte. Ehrgeiz und Mut mehr zu machen als Andere, darin steckt das Erfolgsgeheimnis.

Mit Leidenschaft & Emotionen veranstaltest du seit 2013 Handballcamps unter dem Motto „We like Handball“. Was gibst du den Talenten mit auf dem Weg für ihre Zukunft?

In meinen Camps geht es vor allem um das Erlernen von Technik und ihre Anwendung. Viele Campanbieter machen aus meiner Sicht nur Massenbeschäftigung. Ich möchte die Vereinstrainer fortbilden und den Kindern und Jugendlichen etwas beibringen. Den talentierten Spielerinnen sage ich immer du musst irgendwann entscheiden willst du AUS Spaß Handball spielen (also 2 mal die Woche Training und mit den anderen ein bisschen trainieren... Was natürlich auch wichtig für unsere Breite an der Basis ist) oder MIT Spaß. Mit Spaß, das heißt dann schnell laufen, hart werfen, hoch springen, geile Würfe oder Paraden zeigen. Aber dafür musst du, hart und viel trainieren.

Herbert, du bist langjähriger Bundesligatrainer und hast viele Meisterschaften gewonnen. Was sagst du zur A-Jugend Bundesliga?

Es ist schon sehr gut, dass es die Jugendbundesliga gibt. Das gibt den Spielerinnen schon in jüngeren Jahren die Möglichkeit sich mit den besten Spielerinnen Deutschlands zu messen. Leider ist es immer schwerer auch das Niveau der Liga richtig hoch zu halten. Den jungen

WORT WECHSEL

Zuzana, die U18 Weltmeisterschaft liegt hinter euch. Nach einem 18 zu 17 Sieg gegen Brasilien seid ihr 11. geworden. Wie fällt dein Fazit für das Turnier aus?

Wir sind natürlich nicht zufrieden mit dem Abschneiden bei der Weltmeisterschaft. Unser Ziel war klar nach dem Achtelfinale in das Viertelfinale einzuziehen und im Anschluss die bestmögliche Platzierung herauszuholen. Das wir nun 11 geworden sind können wir jedoch auch nicht ganz nachvollziehen. Denn Angola war in der Gruppe als Vierter fürs Achtelfinale qualifiziert und wir als Dritter. Der Modus hat leider Angola um Platz 9 spielen lassen. Nach der Weltmeisterschaft müssen wir nun nach vorne schauen und die Mädels weiter entwickeln.

Mit Blick auf die Zukunft und die Weltmeisterschaft der Frauen im kommenden Jahr. Wie siehst du die Entwicklung des deutschen Frauenhandballs?

Ich wünsche dem neuen Trainerteam samt Mannschaft alles Gute und ein starkes Ergebnis bei der Weltmeisterschaft. Es wäre sehr wichtig für den deutschen Handball in die Spitzengruppe zurückzukehren. Durch einen Erfolg könnte die Popularität des Frauenhandballs in Deutschland steigen und mehr Kinder würden sich für unseren geliebten Sport begeistern lassen. Das wäre ein Gewinn für die Basis und dieses würde die derzeitige positive Entwicklung des deutschen Frauenhandballs weiter nach vorne bringen. Ich freue mich sehr, dass nun auch junge Spielerinnen die Chance bekommen. Sehen wir beispielsweise eine Emily Bölk oder Alicia Stoffel, die beide schon Lehrgänge mit der Frauennationalmannschaft absolviert haben. Das finde ich klasse und diesen Weg sollten wir weiter gehen.

Jeder hat Ziele und Träume für die Zukunft. Was wären deine Wünsche im deutschen Handball für die nächsten Jahre? Gibt es vielleicht auch Änderungen, die du dir bei den Vereinen wünschst würdest?

Ich würde mir wünschen, dass die Mannschaften der 1. und 2. Liga mehr Geduld in die Ausbildung jungen Talente stecken würden. Zu schnell werden ausländische Spielerinnen für 2-3 Jahre an einen Verein gebunden. Unsere Jugendspielerinnen würden sich auch an das Niveau anpassen, wenn sie die Chance bekommen würden.

Mein Traum wäre es, wenn wir durch eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit in einigen Jahren den Sprung zu den Olympischen Spielen wieder schaffen könnten.

Spiele den Leistungsgedanken zu vermitteln ist das eine, dass sie diesen auch verinnerlichen und alles dafür geben, wird von Jahr zu Jahr geringer. Wir in Erfurt haben beispielsweise das Problem, dass es immer schwieriger wird, Talente für das Internat zu begeistern.

Wie siehst du die Entwicklung der jungen Spielerinnen mit Blick auf die 1. Bundesliga?

In Deutschland haben wir viele gute Talente und eine Anzahl von diesen ist bereit alles zu geben. Da macht es mich immer wieder richtig stolz, wenn es geschafft wird Spielerinnen an die Bundesliga heranzuführen. Beispielsweise Dinah Eckertle, sie hat den Weg über das Internat bis in die Championsleague und Nationalmannschaft geschafft. Darauf bin ich mächtig stolz. Und wenn ich sehe, was Emily Bölk leistet, das ist beeindruckend.

Vorbereitungsturniere sind immer ein Highlight vor der Saison. Was sagst du zum Juniors Cup?

So ein Turnier wie der Juniors Cup vereinfacht die Vorbereitung auf die Jugendbundesliga Saison. Das Teilnehmerfeld ist sehr stark besetzt. Jeder in der Halle kann gespannt sein, welche Talente vielleicht heute hier spielen und in naher Zukunft das Bundesligaparkett der Damen betreten werden.



RÜCKBLICK

SAISON 2015 | 16



Gerne wird dieser kleine Rückblick geschrieben. Denn zusammenfassend kann schnell gesagt werden: Die vergangene Saison war erneut eine starke Spielzeit der VfL Jugend!

Alle unsere Jugendmannschaften haben im Großen und Ganzen eine starke Saison gespielt und ihre Saisonziele mehr als erreicht. Angefangen von den wirklich tollen Jugendturnieren unserer E-Jugend. Die Entwicklung der jungen Spielerinnen zu sehen, ist immer wieder aufs Neue beeindruckend. Unsere D2 wurde Vizemeister der Regionsliga und unsere D1 wurde verlustpunktfrei mit einer Tordifferenz von +178 Meister der Regionsoberliga, der höchsten Spielklasse dieser Jahrgangsstufe.

Als eine der erfolgreichsten Mannschaften der vergangenen Saison kann ganz klar die weibliche C1 betitelt werden. Neben der Meisterschaft in der Landesliga verteidigte die Mannschaft erfolgreich zum dritten Mal in Folge den Meistertitel der Landesverbände Niedersachsen und Bremen. „Diesen Erfolg hat sich die neuformierte Mannschaft verdient. Sie hat den schönsten und besten Handball gespielt und auch das Finale von Anfang an dominiert.“, sagte VfL-Jugendkoordinator Andreas Lampe. Der Erfolg, sagte Lampe, sei einer der gesamten Mannschaft und von „sehr, sehr vielen Schultern getragen“. Unsere C2 spielt eine gute Rolle in der Regionsliga und wurde am Ende mit dem 3. Platz belohnt. In der B-Jugend wurde mit einer sehr jungen Mannschaft Platz 5. der Landesliga erreicht und das neue Team schaffte bei den Qualifikationsspielen ohne Punktverlust die erneute Qualifikation zur Landesliga.

Unsere B1 hat nach einer starken Saison in der Oberliga die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zum dritten Mal in Folge erreicht. Sehenswerte und spannende Partien wurden gespielt und am Ende steht das Team als Zweiter der Hauptrunde unter den besten 8 Mannschaften Deutschlands.

Doch auch hier sind die guten Leistungen der Jugendabteilung noch nicht beendet. Unsere A1 hat in ihrer 2. Saison in der Jugendbundesliga einen starken Eindruck hinterlassen und mit tollen Spielen das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft erreicht. Somit stand auch unsere A1 unter den besten 8 Mannschaften Deutschlands und kann zu Recht stolz auf ihre Leistung sein. Und auch unsere A2 kann sehr zufrieden sein. In der Landesliga Nord wurde das Team punktgleich mit dem Erstplatzierten Vizemeister und qualifizierte sich erneut für die Landesliga in der kommenden Saison.

Neben den tollen Erfolgen der Jugendmannschaften sind wir zudem stolz auf einige Nominierungen zur Jugendnationalmannschaft. So nahmen mit Robyn Rußler, Lotta Hoppe und Jordis Mehrstens drei Spielerinnen an Lehrgängen der Nationalmannschaft teil! Alle drei Spielerinnen stehen diese Saison im Kader der A-Jugendbundesliga.

TEAMS MODUS SCHIRIS

Mannschaften und Turnierbestimmungen

Gruppe A

VfL Oldenburg
HSG Bensheim - Auerbach
VfL Bad Schwartau
Quintus Handball (NL)

Gruppe B

VOC Amsterdam (NL)
TSV Bayer 04 Leverkusen
Buxtehuder SV
Borussia Dortmund

Turnierleitung: Andreas Lampe, Wiebke Kethorn und Rosi Linde

Turniermodus*

In der Vorrunde werden die Spiele über 2 x 15 Minuten (5 min Pause) innerhalb der Gruppen „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen. Eine Verlängerung gibt es nicht. Plätze der Vorrunde werden durch Punktverhältnis ermittelt, bei Punktgleichheit zählt der direkte Vergleich.

Die Qualifikationsspiele werden wie folgt ausgetragen:

1. Gruppe A gegen 4. Gruppe B
2. Gruppe A gegen 3. Gruppe B
3. Gruppe A gegen 2. Gruppe B
4. Gruppe A gegen 1. Gruppe B

Qualifikationsspiele werden über 2 x 15 Min (5 min Pause) gespielt. Bei Unentschieden erfolgt direkt 7m-Werfen. Die Sieger der Qualifikationsspiele erreichen die Finalrunde, die Verlierer die Platzierungsspiele. Platzierungsspiele, Halbfinale und Finale werden nach demselben Modus ausgetragen.

*Die kompletten Turnierbestimmungen finden Sie am Halleneingang bzw. im Foyer

Die Referees

Ohne die Herren in Schwarz geht nichts. Handballschiedsrichter gehören zu den am meisten beanspruchten Schiedsrichtern im Sport. Dies ist auf die verhältnismäßig häufig benötigten Entscheidungsfindungen in dieser Sportart zurückzuführen. Nach diversen Studien haben Handballschiedsrichter bis zu zehnmal mehr Entscheidungen in einem Spiel zu treffen, als etwa ein Fußballschiedsrichter. (Quelle: Wikipedia)

Die Folgenden Gespanne werden die Partien des 12. Juniors Cup leiten:

Schwarz / Kübler
Heemann / Hermann
Heinrich / Heinrich

ÜBERBLICK 2016

Das Turnier im Überblick

Acht Mannschaften in zwei Gruppen spielen an zwei Tagen um den Sieg beim 12. Juniors Cup der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg. Hier haben wir für Sie alle wichtigen Zeiten auf einen Blick zusammengefasst

Samstag, 20. August 2016

Vorrunde

Nr.	Zeit	Grp.	Mannschaften	Ergebnis
1.	09:30	A	HSG Bensheim / Auerbach – VfL Oldenburg	
2.	10:15	A	VfL Bad Schwartau – Quintus Handball	
3.	11:00	B	Borussia Dortmund – Buxtehuder SV	
4.	11:45	B	TSV Bayer 04 Leverkusen – VOC Amsterdam	
5.	12:30	A	VfL Oldenburg – Quintus Handball	
6.	13:15	A	VfL Bad Schwartau – HSG Bensheim / Auerbach	
7.	14:00	B	Borussia Dortmund – TSV Bayer 04 Leverkusen	
8.	14:45	B	Buxtehuder SV – VOC Amsterdam	
9.	15:30	A	Quintus Handball – HSG Bensheim / Auerbach	
10.	16:15	A	VfL Oldenburg – VfL Bad Schwartau	
11.	17:00	B	VOC Amsterdam – Borussia Dortmund	
12.	17:45	B	TSV Bayer 04 Leverkusen – Buxtehuder SV	

Sonntag, 21. August 2016

Nr.	Zeit	Viertelfinale	Ergebnis
13.	08:30	2. Gruppe A – 3. Gruppe B	
14.	09:15	2. Gruppe B – 3. Gruppe A	
15.	10:00	4. Gruppe A – 1. Gruppe B	
16.	10:45	4. Gruppe B – 1. Gruppe A	

Nr.	Zeit	Qualifikation zum Spiel um Platz 5	Ergebnis
17.	11:30	Verlierer Spiel 13 – Verlierer Spiel 15	
18.	12:15	Verlierer Spiel 14 – Verlierer Spiel 16	

Nr.	Zeit	Halbfinale	Ergebnis
19.	13:00	Sieger Spiel 13 – Sieger Spiel 15	
20.	13:45	Sieger Spiel 14 – Sieger Spiel 16	

Nr.	Zeit	Spiel um Platz 5	Ergebnis
21.	14:30	Sieger Spiel 17 – Sieger Spiel 18	

Nr.	Zeit	Spiel um Platz 3	Ergebnis
22.	15:15	Verlierer 1. Halbfinale – Verlierer 2. Halbfinale	

Nr.	Zeit	Spiel um Finale	Ergebnis
23.	16:00	Sieger 1. Halbfinale – Sieger 2. Halbfinale	

Alle Spiele, alle Zeiten auf einen Blick



DER SOLL DA REIN!



DER SOLL DA NICHT REIN!



**Ein Haus braucht Liebe.
Und Schutz.**

**Mit einer großen Auswahl an
Sicherheitstechnik für Fenster und Türen
bieten wir Ihnen die beste Maßnahme
zum Schutz vor Einbruch.**

**Wir beraten Sie gern.
Auf Wunsch auch bei Ihnen vor Ort.**

willers
Das Original!

TEAM VFL OLDENBURG

JUNIORS
2016 | CUP

Name	Vorname	Position	Jahrgang
Rump	Mareen	TW	1998
Neumann	Julia	TW	1999
Kerber	Julia	LA	1998
Kannegießer	Laura	LA	1998
Martens	Jane	LA	1999
Fragge	Lisa-Marie	RL	1999
Steffen	Marie	RL/KM	2001
Reinemann	Toni	RL/RR	2001
Mehrtens	Jordis	RL/RM/RR	2001
Rußler	Robyn	RM/RR	1998
Hohnholt	Laureen	RM	1999
Hoppe	Lotta	RM	2000
Mertens	Pia	RL/RR	1999
Wiechert	Sara	RR	1999
Genz	Lina	RA	1999
Pods	Malin	RA	2000
Schaffrick	Jana	KM	1999
Stolberg	Nina	KM	1999

Trainer: Andy Lampe
Co-Trainer: Torsten Feickert
Betreuerin: Wiebke Kethorn



TEAM BORUSSIA DORTMUND

JUNIORS
2016 | CUP

Name	Vorname	Position	Jahrgang
Longo	Katarina	TW	2001
Schmidhuber	Leonie	LA	1999
Kockel	Leonie	RA	2000
Kriese	Hannah	RM	2001
Fege	Carlotta	KM	2001
Rühling	Marlene	KM	1998
Röttger	Sina	TW	1998
Funke	Chantal	RM	1998
Wulf	Mariel	RL	2001
Möllmann	Jana	TW	1998
Hausherr	Lena	LA	2001
Kamp	Hannah	RA	1999
Punshon	Laura	TW	1999
Vorberg	Hannah	LA	2000
Bachmann	Lea	RL	1999
Benthaus	Malin	RR	2000
Filmar	Anna	KM	2001
Kneller	Lisa-Marie	LA	1998
Brandt	Vanessa	RL	1999

Trainer: Tobias Fenske
Co-Trainerin: Natasha Kocevskaja
Physio: Oliver Tschirnhaus



TEAM

TSV BAYER 04 LEVERKUSEN

JUNIORS CUP 2016

Name	Vorname	Position	Jahrgang
Gekomann	Julia	TW	1999
Lenf	Nadja	LA	1998
Fahnenbruch	Lisa	TW	2000
Souza	Jenny	LA	1999
Groß	Celine	LA	1999
Schmidt	Lisa	RR	1998
Thomaier	Mareike	RR	1998
Weismantel	Marie	RR	1998
Zschocke	Mia	RR	1998
Knippert	Luisa	RR	1998
Lott	Annika	RR	1999
Kämpf	Jenny	RR/KM	1999
Killmer	Jule	KM	1999
Gilei	Jacky	RR	1998
Roeske	Joyce	RR	1999
Berger	Amelie	RA	1999

Trainerin: Kerstin Reckenthäler



TEAM

VFL BAD SCHWARTAU

JUNIORS CUP 2016

Name	Vorname	Position	Jahrgang
Lange	Uschi	TW	1998
Patalas	Hanna	TW	1999
von Würzen	Laura	RA	1998
Fischer	Lara	RM	1998
Dalinger	Pia	RL	1999
Claasen	Rike	LA	1999
Nicolai	Marthe	RA	1998
Hildebrand	Lara	RM	1998
Riesner	Charlotte	RL	1998
Karau	Luisa	KM	1998
Welchert	Freya	RR	1998
Popiol	Jamila	RL	1998
Frauenschuh	Sophia	LA	1999
Dalinger	Lea	RM	2000
Müller-Wendling	Chris	RR	2000
Fehrs	Suvi	LA	2000
Nieuwstraten	Jule	KM	2000
Meisner	Jule	RR	2000
Blech	Mara	KM	2000

Trainer: Olaf Schimpf
Co-Trainer: Thomas Hartstock



TEAM HSC BENSHEIM AUERBACH

JUNIORS
2016 CUP

Name	Vorname	Position	Jahrgang
Deppisch	Milena	TW	1999
Luz	Sarah	TW	1998
Brocke	Linda	LA	1999
Eberle	Sarah	LA	1999
Halilovic	Vildana	RL	1998
Bauer	Laura	RL	1999
Magnago	Pia	RM	1999
Schneiders	Josefine	RM	1999
König	Tatjana	R	1999
Maidhof	Julia	RR/RA	1998
Leuders	Vivien	RR/RA	1999
Rubeck	Isabelle	KM	1999
Krause	Natalie	KM	2000
Bartaseviciene	Rugile	RL	2001

Trainer:
Martin Schwarzwald



TEAM VOC AMSTERDAM

JUNIORS
2016 CUP

Name	Vorname	Position	Jahrgang
De Munck	Ashley	TW	1998
Calmez	Cajune	TW	1999
Amsen	Zola	RM	2000
Breugem	Jessie	RL	1998
Goeman	Bente	LA	1998
Worst	Demy	RA	1998
Visser	Lotte	RL	1999
ud Elst	Kelsey	RA	1999
Neijndorff	Romy	RM	1999
von Diepen	Eva	RM	2000
Sprengers	Zoe	KM	2000
Theron	Kirsten	KM	2000
Teenede	Isa	RM	2001
Korver	Lisa	LA	1998

Trainer: Jasper Dusee
Betreuerin: Petra Mooijer



TEAM QUINTUS HANDBALL

JUNIORS
2016 | CUP

Name	Vorname	Position
Nederpel	Iris	TW
Govaarts	Laura	TW
Louwerens	Lexie	FS
Zwinkels	Eliza	FS
Niewmans	Dionne	FS
Barendse	Ivana	FS
Pijl	Melissa	FS
Uittenbroek	Rhode	FS
Engelvaart	Tara	FS
Jansen	Tessa	FS
de Vreugd	Zella	FS
Roessen	Sabien	FS
vd Wel	Eva	FS
de Bakker	Nicky	FS
Pamuk	Melike	FS



TEAM BUXTEHUDER SV

JUNIORS
2016 | CUP

Name	Vorname	Position	Jahrgang
Rüther	Lea	TW	1998
Filter	Katharina	TW	1999
Herbst	Julia	RR/RA	1998
Hufschmidt	Katharina	RM/LA	1998
Geist	Svea	RL/KM	1998
Meier	Katharina	RR/RA	1998
Pauschert	Tarja	RM/KM	1998
Hauf	Alexia	LA/KM	1998
Ossenkopp	Meret	RR/RA	1998
Ulinski	Leonie	RL/LA	1998
Fischer	Franziska	RA	1999
Nanfade	Cassandra	LA/RM	1999
Müller	Lina	KM	1999
Leun	Mia	KM	1999
Fröhlich	Annika	KM	2000
Hultsch	Jule	RM/RL	2001
Natusch	Milena	KM	1998

Trainerin:
Heike Axmann



WORT WECHSEL



Statement Kerstin Reckenthäler (Trainerin TSV Bayer 04 Leverkusen)

Der Juniors Cup ist seit einigen Jahren eine wichtige Station innerhalb unserer Saisonvorbereitung, weil das Turnier sehr gut besetzt ist, tolle Rahmenbedingungen vorherrschen und wir kurz vor Saisonstart Hinweise bekommen, woran wir noch arbeiten müssen und was schon gut funktioniert.

Wir nutzen das Turnier auch immer um mannschaftlich nochmal enger zu rücken. Ziele für uns müssen neben der Ausbildung junger Talente im Drittligabetrieb (lediglich eine Spielerin Jg 98 ist nicht Mitglied der A Bundesliga und spielt nur 3. Liga) auch wieder die Teilnahme am Final 4 der A Jugend sein. Genau deswegen kommen die Spielerinnen nach Leverkusen. Das ist ein hochgestecktes Ziel, aber auch dieses Jahr wollen wir wieder angreifen und möglichst gut abschneiden.



Statement Andreas Lampe (Trainer VfL Oldenburg)

Wir haben in der letzten Saison die Top 8 Deutschlands erreicht und können stolz darauf sein im Viertelfinale dem 3-maligen deutschen Meister, TSV Bayer 04 Leverkusen, das Leben schwer gemacht zu haben. 3 der 4 Halbzeiten waren wir auf Augenhöhe, das zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Zur neuen Saison wird es einen großen Umbruch im Team geben. 5 Stammspielerinnen sind nun in den Damenbereich gewechselt, was aber natürlich eine tolle neue Chance für junge hungrige Mädels ist. Die Saison läuft unter dem Motto: „Große Herausforderung.“, was eine spannende Saison verspricht. Ein junges Team, welches in der B-Jugend für Furore gesorgt hat, begibt sich nun auf ein neues Abenteuer und will auch in der A-Jugend für Überraschungen sorgen. Wir freuen uns auf die interessanten Aufgaben und haben mit dem HC Leipzig gleich einen Favoriten auf den Titel der Deutschen Meisterschaft in unserer Gruppe. Wir werden alles geben um auch diese Saison so weit wie möglich zu kommen.

Beim diesjährigen Juniors Cup sind die besten 4 Teams der letztjährigen Saison am Start und wir freuen uns auf das Turnier. In der Vorbereitung ist es wichtig Abläufe und Formationen gegen spielstarke Mannschaften zu testen. Dies wird unser Ziel am Wochenende sein.



Statement Olaf Schimpf (Trainer VfL Bad Schwanau)

Wir sind natürlich super zufrieden mit dem Verlauf der letzten Saison, das Final 4 war eine große Sache für unseren Verein. Aber das war letzte Saison und wir starten wieder bei Null. Wir haben die Möglichkeiten wieder weit zu kommen, aber dafür muss natürlich einiges wieder optimal laufen. Der Erfolg der letzten Saison ist für einen Dorfclub, wie wir es sind, keine Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns in Oldenburg dabei zu sein, um bei diesem wieder mal Top besetzten Turnier eine erste Standortbestimmung zu bekommen.

Die neue Saison wird spannend. Zu den Favoriten zählen für mich der TSV Bayer 04 Leverkusen, der HC Leipzig, die HSG Blomberg – Lippe und die HSG Bensheim-Auerbach.

Jetzt am Julius-Mosen-Platz 4



Arbeiten Fördern Wohnen

KDW

GEMEINNÜTZIGE
Kaufhaus der Werkstätten
Oldenburg e.V.
Arbeiten · Fördern · Wohnen

Bei uns finden Sie originelle, einzigartige oder witzige Produkte, wie handgefertigtes Holzspielzeug, Porzellan, Lederwaren, Kerzen, Bilder, Seifen, Feuerkörbe, Grills, Feueranzünder, Nistkästen, Tischwäsche und vieles mehr...

- Regionale Produkte aus Werkstätten und Eigenprodukte der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V.
- Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Julius-Mosen-Platz 4
26122 Oldenburg

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

✉ kdw@wfbm-oldenburg.de
🌐 www.wfbm-oldenburg.de
☎ (0441) 361 836 90

WORT WECHSEL

Statement Martin Schwarzwald (Trainer HSG Bensheim / Auerbach)



Der Juniors Cup hat erneut wie letzte Saison einen ganz hohen Stellenwert in unserer Saisonvorbereitung. Es ist sozusagen das Highlight zum Ende der Vorbereitung bevor es in der Jugendbundesliga ernst wird. Das Teilnehmerfeld ist auch in diesem Jahr wieder sehr gut zusammengestellt und wird ein Gradmesser sein, wo wir diese Saison stehen werden.

Rein von den Zielen sind wir diese Saison ein wenig vorsichtig. Die Teilnahme am Final 4 war natürlich über-
ragend, nur muss ich diese Saison sagen, dass uns 10 Spielerinnen in den Damenbereich verlassen haben und wir deswegen erstmal von den Ansprüchen her kleinere Brötchen backen werden. Doch als Ziel klar äußern kann ich das Erreichen des Viertelfinals und der damit direkten Qualifikation zur Jugendbundesliga 2017/2018. Unsere Gruppe ist mit Bietigheim und Ismaning meiner Meinung nach die schwerste Südgruppe. Auf der anderen Seite spielen wir um diese Vergleiche zu haben Jugendbundesliga und freuen uns auf die Spiele. Sollten wir das Viertelfinale erreichen sind wir richtig froh und geben ab da unsere Zugabe. Ich traue trotzdem meiner Mannschaft richtig viel zu!

SICHERHEIT

EWE ZuhauseSchutz¹
Kostenlos für EWE Energie-Kunden²

Für alle, die mehr Sicherheit wollen:

- 📍 Über 50x in Ihrer Nähe
- 🌐 Online unter www.ewe.de
- ☎ Einfach anrufen 0800 393 2000

¹Weitere Details und Voraussetzungen für die Inanspruchnahme in den AGB auf www.ewe.de/zuhause-schutz.

²Gilt für Kunden der EWE VERTRIEB GmbH mit einem der folgenden Energie-lieferverträge: Strom/Erdgas classic, Strom/Erdgas fix, Strom/Erdgas comfort, Strom NaturWatt, Strom NaturWatt fix, BioErdgas, trio.



Turniersieger

- 2005 Buxtehuder SV
- 2006 Buxtehuder SV
- 2007 TSV Bayer 04 Leverkusen
- 2008 KFUM Lundagard (S)
- 2009 TV Oyten
- 2010 TSV Bayer 04 Leverkusen
- 2011 VfL Oldenburg
- 2012 VfL Oldenburg
- 2013 VfL Oldenburg
- 2014 Buxtehuder SV
- 2015 TSV Bayer 04 Leverkusen

Beste Spielerin

- 2005 Anna-Lena Leiß
- 2006 Sina Prior
- 2007 Stefanie Schriever
- 2008 Vanessa Tellenmark
- 2009 Miriam Thamm
- 2010 Prudence Kinlend
- 2011 Nadine Smit
- 2012 Patricia Horner
- 2013 Lotta Woch
- 2014 Lena Thomas
- 2015 Anna Spielvogel

Beste Torhüterin

- 2005 Pia van Holten
- 2006 Anne Fuhrmann
- 2007 Jennifer Knust
- 2008 Debbie Holsteijn
- 2009 Jennifer Knust
- 2010 Laura Zwinkels
- 2011 Alexandra Meyer
- 2012 Karina Morf
- 2013 Lorena Jackstadt
- 2014 Lea Rührer
- 2015 Julia Gehrman

Fakten, Daten, Besonderheiten

Häufigste Gäste:

- Buxtehuder SV (10x),
- TV Oyten (7x)
- Bayer Leverkusen (7x)
- Borussia Dortmund (5x)

Internationale Gäste:

- Van der Voort Quintus (NL) (4x)
- SEW Westfriesland (NL) (2x)
- Lillestrom Handballklubb (NOR) (1x)

Mehrfachsieger:

- VfL Oldenburg (3x)
- TSV Bayer 04 Leverkusen (3x)

BEST OF... JUNIORS CUP



- TV Lützelinden
- Buxtehuder SV
- Frankfurter HC
- KFUM Lundagard (S)
- TV Oyten
- TSV Bayer 04 Leverkusen
- VfL Oldenburg
- TSV Haunstetten
- HSG Handewitt/Nord-Harrislee
- VfL Oldenburg
- TSV Bayer 04 Leverkusen

- Buxtehuder SV
- Frankfurter HC
- Buxtehuder SV
- Quintus (NL)
- Buxtehuder SV
- Quintus (NL)
- VfL Oldenburg
- HLZ Bad Wildungen
- HSG Handewitt/Nord-Harrislee
- Buxtehuder SV
- TSV Aldekerk

- Huyser E&O Emmen (NL) (2x)
- KFUM Lundagard (SE) (1x)
- VOC Amsterdam (NL) (2x)

- Buxtehuder SV (3x)
- Jennifer Knust (2x beste TW)

WORT WECHSEL

KIM BIRKE

[Deutsche Nationalspielerin]

Liebe Kim, eure Saisonvorbereitung geht nun in die heiße Phase. Endlich stehen die ersten Testspiele an. Wie geht es euch und wie verläuft bislang die Vorbereitung?

Die Vorbereitung macht bisher sehr viel Spaß! Im Trainingslager in Polen waren wir auch schon und haben dort fleißig trainiert, um uns konditionell und athletisch auf die kommende Saison vorzubereiten. Ein bisschen Handball haben wir nebenbei natürlich auch gespielt ;-) Die neuen Spielerinnen haben sich super in die Mannschaft eingefunden, so dass wir ein tolles Team für die nächste Saison stellen werden.

Nun bist du schon seit 2005 beim VfL Oldenburg und hast viele Erfahrungen sammeln können. Welche Ziele setzt du dir und deinem Team für die neue Saison?

Mein Ziel für die Saison ist es verletzungsfrei zu bleiben und auf einem möglichst hohen Niveau zu spielen. Mit der Mannschaft erhoffe ich mir ein gutes Abschneiden in der Bundesliga und im DHB-Pokal. Da wir nun wieder international aktiv sind, wollen wir natürlich auch im EHF-Cup so weit wie möglich kommen. Den anderen Spielerinnen wünsche ich natürlich auch eine verletzungsfreie Spielzeit und eine gute persönliche Entwicklung.

Nächstes Jahr steht die Weltmeisterschaft in Deutschland an. Was erwartest du von der deutschen Nationalmannschaft und kann die WM einen Impuls für den deutschen Frauenhandball geben?

Die deutsche Nationalmannschaft bereitet sich sehr akribisch auf die kommende Heim-WM vor. Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem DHB läuft ebenfalls sehr gut. Michael Biegler macht einen super Job und versucht auch jungen Spielerinnen eine Chance zu geben. Ich hoffe auf einen gutes Abschneiden des Teams und dass die Hallen gut gefüllt, wenn nicht sogar ausverkauft, sein werden! Es ist wichtig, dass gerade junge Spielerinnen sehen, wohin ihr Weg einmal führen kann und ihre Idole finden, um sich weiterentwickeln zu können.

Du gehörst eindeutig zu den besten Linksaußen der Bundesliga, bist wenn nicht sogar die Beste! Welche Eigenschaften sollte eine Jugendspielerin auf Linksaußen mitbringen?

Zuerst sollte eine junge Spielerin Spaß auf und an ihrer Position haben. Der Wille sich stetig weiterentwickeln zu wollen, sollte ebenfalls vorhanden sein. Speziell für die Position Linkaußen sind natürlich schnelle und kleine Spielerinnen gefragt. Allerdings gibt es auch viele Beispiele für große Außenspieler! Viele Wurfvarianten, über die „einfachen“ Würfe bis zu den „schwierigen“ wie Leger, Heber und Dreher, zu können, ist natürlich auch von Vorteil. Außen sind kleine Balkünstler!



XENIA SMITS

[Deutsche Nationalspielerin]

Liebe Xenia, du bist fester Bestandteil der deutschen Nationalmannschaft. Freust du dich auf die Weltmeisterschaft im eigenen Land? Was sind deine Ziele für die WM 2017?

Natürlich freue ich mich sehr auf die Weltmeisterschaft in Deutschland. Das ist etwas ganz Besonderes und ich hoffe, dass viele Zuschauer kommen um uns zu unterstützen. Meine Ziele für die WM sind natürlich, dass wir hoffentlich sehr weit kommen werden.

Schon als sehr junge Spielerin hast du in der Bundesliga Erfahrungen sammeln können. Was würdest du den vielen Talenten hier beim Juniors Cup mit auf den Weg geben?

Ich möchte den jungen Mädels mit auf den Weg geben, dass sie, wenn es mal schwierig wird, niemals aufgeben sollen. Behaltet euer Ziel im Auge und gebt in jeder Einheit alles was ihr habt. Hartes Training gehört dazu, aber es macht umso mehr Spaß neue Sachen zu lernen. Disziplin und Ehrgeiz sind aber neben dem eigenen Talent unglaublich wichtig.

Du spielst in der Französischen Liga. Welche Erfahrungen hast du in Metz gesammelt? Gibt es Unterschiede zur deutschen Bundesliga?



Mein Verein Metz ist eine Mannschaft die jedes Jahr wieder um den französischen Meistertitel kämpft, wo Ergebnisse unbeschreiblich wichtig sind. Das war sehr neu für mich. In Blomberg ging es natürlich auch um Erfolge, doch die Ausbildung stand deutlich im Vordergrund. Was mir sehr gefällt ist die Tatsache, dass mir hier die Möglichkeit gegeben wird, mich komplett auf Handball zu konzentrieren.

Was die französische Liga angeht, der Spielmodus ist anders. Wir spielen zuerst die reguläre Saison und danach geht es in die Play Offs. Der Erst- und Zweitplatzierte stehen direkt im Halbfinale und die Plätze 3-6 spielen die jeweiligen Gegner aus. Ansonsten ist es von der Spielweise sehr schwer zu vergleichen. Es ist und bleibt Handball.

Mit Blick auf die verschiedenen neuen Regeln? Was sagst du dazu, dass die 7. Feldspielerin nun ohne Leibchen aufs Spielfeld darf?

Wir haben vor kurzem ein Turnier gespielt, wo diese neuen Regeln schon angewandt wurden. Ich würde es erstmal als gewöhnungsbedürftig einschätzen, sowohl in der Abwehr, wie auch im Angriff. Es besteht die Möglichkeit ständig im Angriff in Überzahl und in der Abwehr in Unterzahl zu spielen. Ich persönlich weiß nicht so wirklich was ich davon halten soll. Mal schauen wie es in der Saison wird und ob die neuen Regeln mich noch überzeugen können.



Lichthaus Kuck

Cornelia Kuck
Nadorster Str. 75
26123 Oldenburg

Telefon 0441 - 38 03 83 81
Telefax 0441 - 38 03 83 92
E-Mail info@lichthaus-kuck.de



HEIM SPIELE

JUGEND | 2016

weibliche A Jugend-Bundesliga

DATUM	UHRZEIT	GEGNER	HALLE
12.11.2016	14:00 UHR	JSG NÜMBRECHT/OBERWIEHL	WECHLOY
13.11.2016	14:00 UHR	HC LEIPZIG	WECHLOY

weibliche A Oberliga Vorrunde

DATUM	UHRZEIT	GEGNER	HALLE
19.09.2016	19:30 UHR	SV WERDER BREMEN	WECHLOY
29.10.2016	14:00 UHR	SFN VECHTA	WECHLOY
20.11.2016	14:00 UHR	TV OSTEN	WECHLOY
04.12.2016	12:30 UHR	TV DINKLAGE	RSH

weibliche A Landesliga

DATUM	UHRZEIT	GEGNER	HALLE
04.09.2016	16:00 UHR	SG FINDORFF	WECHLOY
10.09.2016	16:00 UHR	HSG BRUCHHAUSEN-VILSEN	RSH
29.10.2016	15:00 UHR	JSG ALTENWALDE/OTTERNDORF	RSH
12.11.2016	16:00 UHR	JSG WILHELMSHAVEN	RSH
26.11.2016	16:00 UHR	TUSG RITTERHUDE	RSH
04.12.2016	15:00 UHR	HG JEVER/SCHORTENS	RSH
04.02.2017	15:00 UHR	HSG DELMENHORST	RSH
18.02.2017	15:00 UHR	MTV AURICH	WECHLOY
25.03.2017	14:00 UHR	TS HOYKENKAMP	RSH

weibliche B Oberliga Vorrunde

DATUM	UHRZEIT	GEGNER	HALLE
10.09.2016	14:00 UHR	ATSV HABENHAUSEN	RSH
25.09.2016	12:30 UHR	TUS KOMET ARSTEN	RSH
30.10.2016	12:30 UHR	VFL STADE	WECHLOY
03.12.2016	14:00 UHR	BV GARREL	RSH

weibliche B Landesliga

DATUM	UHRZEIT	GEGNER	HALLE
03.09.2016	14:00 UHR	SG TEUTO HANDBALL	RSH
18.09.2016	13:30 UHR	HG JEVER/SCHORTENS	RSH
23.10.2016	14:00 UHR	FC SCHÜTTORF 09	RSH
12.11.2016	14:00 UHR	SG F-FEHN/P-FEHN	RSH
27.11.2016	14:00 UHR	JSG WILHELMSHAVEN	RSH
11.02.2017	14:00 UHR	TSG 07 BURG GRETESCH	RSH
25.02.2017	14:00 UHR	SG NEUENHAUS/UELSEN	RSH
12.03.2017	14:00 UHR	TURA MARIENHAFE	RSH
01.04.2017	14:00 UHR	TUS BLAU-WEISS LOHNE	RSH

weibliche C Oberliga Vorrunde

DATUM	UHRZEIT	GEGNER	HALLE
04.09.2016	14:00 UHR	SG NEUENHAUS/UELSEN	WECHLOY
17.09.2016	14:00 UHR	TUS BRAMSCHE	RSH
30.10.2016	12:00 UHR	HSG HARPST./WILDESCHAUSEN	RSH

weibliche C Regionalliga West

DATUM	UHRZEIT	GEGNER	HALLE
18.09.2016	10:00 UHR	VFL EDEWECHT	RSH
30.10.2016	14:00 UHR	HSG HUDE/FALKENBURG	RSH
19.11.2016	15:00 UHR	JMSG GRÜPP/BOOKH/STED	RSH
26.11.2016	16:30 UHR	TSG HATTEN-SANDKRUG	RSH
22.01.2017	11:00 UHR	TV NEERSTEDT	RSH
19.02.2017	12:00 UHR	HSG HARPSTEDT/WILDESCHAUSEN	WECHLOY

Herausgeber:
VfL Oldenburg GmbH
Rebenstrasse 51
26121 Oldenburg

www.vfl-oldenburg-handball.de

Redaktion:
Wiebke Kethorn, VfL Oldenburg

Design | Layout:
bdr werbeagentur gmbh
im eichengrund 1
26125 oldenburg
www.bdr-ol.de

Druck:



IMPRESSUM



DANKE.. SCHÖN

Spielplan, Mannschaften und Schiris alleine reichen nicht, so ein Turnier zu organisieren! Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich und ausdrücklich bei Euch für die super Unterstützung bei der Organisation dieses Turniers bedanken:

Großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, die mit großen Einsatz dafür sorgen, dass das Turnier stattfinden kann, reibungslos abläuft und es leckeres zu essen und trinken gibt. Ein Dank an alle Unterstützer, die sich durch tolle Sachspenden, leckere Salate und Torten einen großen Applaus verdient haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg für die Unterstützung des Turniers, sowie allen Unternehmen, die eine Anzeige im Turnierheft geschaltet haben – ohne Euch hätten wir kein Turnierheft. Allen Zeitnehmern und Sekretären, den Wischern und ganz besonders den Eltern, sowie denen, die immer einspringen, wenn Not am Mann ist. DANKE!

Eure weibliche Jugend A



Ruth Sophia Spelmeyer

VfL Oldenburg – Leichtathletin 400m

„Die Atmosphäre in Rio, im Dorf und im deutschen Haus ist tatsächlich sehr besonders, prickelnd und aufregend! Die Sportler dieser Welt und die besten deutschen Athleten treffen hier aufeinander, um Höchstleistungen zu erzielen und ich bin mittendrin!“

„Das Feuer brennt! Nicht nur in Rio, sondern in jedem einzelnen Sportler, der sich auf diesen Weg begeben hat und darauf hofft, seine olympischen Träume zu verwirklichen! Das wird unvergesslich!“

